

COP CHANGE MANAGEMENT

WORKSHOP-REIHE "HYBRIDES FÜHREN UND ZUSAMMENARBEITEN"



WORKSHOP I ORGANISATION HYBRIDER ZUSAMMENARBEIT

Im ersten Workshop wurde das Thema „Organisation hybrider Zusammenarbeit“ behandelt.

Hierzu stellte Josephine Leiminger von der WeFrame AG, die von ihnen definierten 3+1 Erfolgsfaktoren vor:

- 1 - passende Technologie
- 2 - passende Methoden
- 3 - der lernende Mensch
- + 1 - Technik muss unterstützen

Anschließend präsentierte Tamara Trommer von der Köhninger GmbH einen in ihrem Unternehmen regelmäßig stattfindende „Digital Workout,“. In diesem treffen sich mehrere Mitarbeitende um zusammen neue digitale Tools kennenzulernen.

Ebenso stellte Patrick Schneider das Tool „Hoylu Workspace“ vor und berichtete über die vielen Vorteile der Workspace. Besonders die Übersichtlichkeit wurde von Patrick Schneider gelobt. Um einen ersten Eindruck zu erhalten, konnten die Teilnehmenden auf der Hoylu Workspace Fragen zum hybriden beantworten.

Zum Schluss konnten sich die Teilnehmenden noch auf einem Miroboard über ihre Ziele und Visionen, sowie die Konzeption und Planung zum hybriden Arbeiten austauschen.

Vision & Ziele

Leitfragen für den Change Prozess

Welche übergeordneten Ziele bestehen derzeit?
Was lässt sich für die hybride Zusammenarbeit ableiten?

Welche Konstellation remote/Präsenz/hybrid wollen wir?
Wofür sollen Räumlichkeiten künftig genutzt werden?

Was sind die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen / Kandidat:innen?

Konzeption & Planung

Leitfragen für den Change Prozess

Welche Rahmenbedingungen geben wir uns?

Wie planen wir die Umsetzung?

Wie bereiten wir Führungskräfte und Mitarbeiter auf die

Wie kommunizieren wir im Veränderungsprozess?

Passen unsere aktuellen Arbeits(-zeit)modelle zur Vision?

Welches Vorgehen wählen wir?
(Top Down, partizipativ)

Qualifizierungsprogramm Führungskräfte und Mitarbeiter

Welches Kommunikationskonzept haben wir?

Wie gestalten wir die Arbeitsorganisation (Teamebene)?

Welche Zeitschiene verfolgen wir?

Teamentwicklung

Wie definieren wir die Anwesenheitsquote?

Welche Wahlmöglichkeiten / Freiheitsgrade geben wir bei der individuellen Gestaltung der Umsetzung?

WORKSHOP II

ARBEITSORGANISATION, -

RÄUME & STRUKTUR



Im zweiten Teil der Workshop-Reihe beschäftigte sich die CoP mit den Fragen, wie die Arbeit künftig organisiert werden muss und welche Raumstruktur es im hybriden Arbeiten braucht. Im Vortrag von Prof. Dr. Arnd Gottschalk über die Gestaltung hybrider Arbeitswelten wurden die Spannungsfelder und Erfolgsfaktoren für den Change in moderne, hybride Arbeitswelten näher betrachtet. Hierbei stehen die Ziele und Anforderungen der Arbeitgeber/innen und die Wünsche der Mitarbeitenden oftmals im Kontrast zueinander. Außerdem spielt bei der Planung des Office-Konzeptes auch der Arbeitsmodus eine entscheidende Rolle. Im Vordergrund stehe dabei, dass sich die Arbeitsumgebung den Bedürfnissen der Mitarbeiter anpasst, nicht andersherum. Im Vortrag von Andreas Karisch (Organisationsentwickler und Business Coach), durchliefen die Teilnehmenden den theoretischen Prozess bis hin zum hybriden Büro anhand von fünf Prozessschritten. Ein weiterer Trend im New Normal, das hybride Arbeiten in Co-Working Spaces, wurde von Laura Schwarz (Co-Working Space Managerin) vorgestellt, indem sie die Teilnehmenden an ihren Erfahrungen im Arbeiten in Co-Working Spaces teilhaben lässt. Ein typischer Co-Working Space wurde dargestellt und die Chancen und Grenzen des gemeinsamen Arbeitens aufgezeigt. Dabei muss jede/r für sich selbst entscheiden, ob man persönlich der "Typ" für das Arbeiten in Co-Working Spaces ist oder eher nicht.

Erfolgskriterien für den Change Prozess

*Human Resources, IT/Technologie
& Facility Management*

Vision für das New Normal

Passende Rahmenbedingungen

Individuelle, neue Formate

Saubere Arbeitsanalyse auf Teamebene

Freiraum für Experimente & Evaluation

*Unterstützung des mittleren
Managements bei der Durchführung des
Übergangs*

*Betroffene zu Beteiligten zu machen &
aktive Einbeziehung der Belegschaft in
den Change Prozess*

WORKSHOP III

FÜHRUNG & ZUSAMMENARBEIT



Die dritte Veranstaltung beschäftigte sich mit den Themenschwerpunkten: "Führung und Zusammenarbeit". Zu Beginn führte Prof. Dr. Gottschalk mit dem Gast Dr. Butscher (DATEV e.G., Hochschule-Dozent) eine Podiumsdiskussion über die Möglichkeiten und Hindernisse, die sich ergeben, wenn Mitarbeitende in unterschiedlicher Präsenz zusammenarbeiten. Wissensaustausch in der hybriden Arbeitswelt sei eine große Herausforderung. Um dies weiterhin zu gewährleisten, diskutierten Herr Gottschalk und Herr Butscher über praktikable Lösungsansätze, wie z.B. feste Erreichbarkeitszeiten für Mitarbeitende und ein Mindestmaß an Präsenzverfügbarkeit. Der gefolgte Vortrag "Commitment im Remote Working" von Lisa Czech M.A. (Data Guard) verdeutlichte anhand einer Studie die Zusammenhänge zwischen Antezedenzen, Commitment und Konsequenzen. Es wurde u.a. klar, dass für Identifikation und Arbeitsbereitschaft grundlegende job- und personenbezogene Faktoren stimmig sein müssten. Im dritten Beitrag legte Kathrin Meyer (Unternehmensberaterin) den Fokus auf die Rolle von Führungskräften im Change Prozess. In Untergruppen konnten die Teilnehmenden sich aktiv mit Folgefragen zu diesem Thema beschäftigen und Kernthemen für das Management erarbeiten.

Kernthemen des Managements im Change Prozess

Proaktiv führen

Bedürfnisse erkennen

Planen & Strukturieren

Zuhören & Kümmern

Kontakt herstellen und halten

Vertrauen aufbauen & Transparenz

Widerstände analysieren

Selbstreflexion & Vorbildfunktion

WORKSHOP IV

RETROSPEKTIVE & LESSONS LEARNT



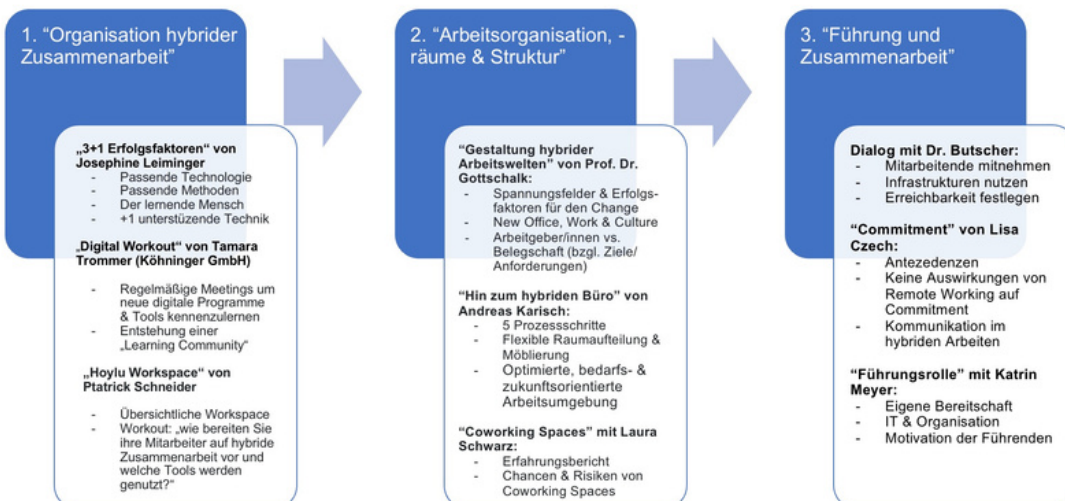
Im letzten Teilworkshop wurde das Überthema „Hybrides Führen & Zusammenarbeiten“ mit einer Retrospektive abgerundet.

Der erste Beitrag des Abends beschäftigte sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen. Hierzu stellte Britta Redmann ihre Erfahrungen mit dem hybriden Arbeiten vor. Durch ihre Arbeit als Anwältin konnte sie einen besonders auf die rechtlichen Rahmen- und Vertragsbedingungen eingehen. Ebenso präsentierte sie den Teilnehmenden auch die rechtlichen Unterschiede zwischen mobiler Arbeit, Homeoffice und Telearbeit.

Den nächsten Beitrag stellten Alexander Wolf und René Massatti von Playrooms vor. Dabei berichteten sie über die Herausforderungen welche bei ihren Projekten während der Corona-Pandemie aufgetreten sind. Zum einen schilderten sie wie sie ihre Workshops digital und später auch hybrid konzipierten und durchführten. Ebenso zeigten sie wie sie mit Hilfe von digitalen Tools, wie Work Spaces, Smart Boards, Kamera und Screens, etc. einen modernen Innovation Hub einrichten konnten.

Zum Abschluss präsentierte Prof. Dr. Gottschalk noch eine Retrospektive der gesamten Workshop-Reihe, sowie ein Template welches den Change Prozess darstellt und interaktiv über Miro ausgefüllt werden kann.

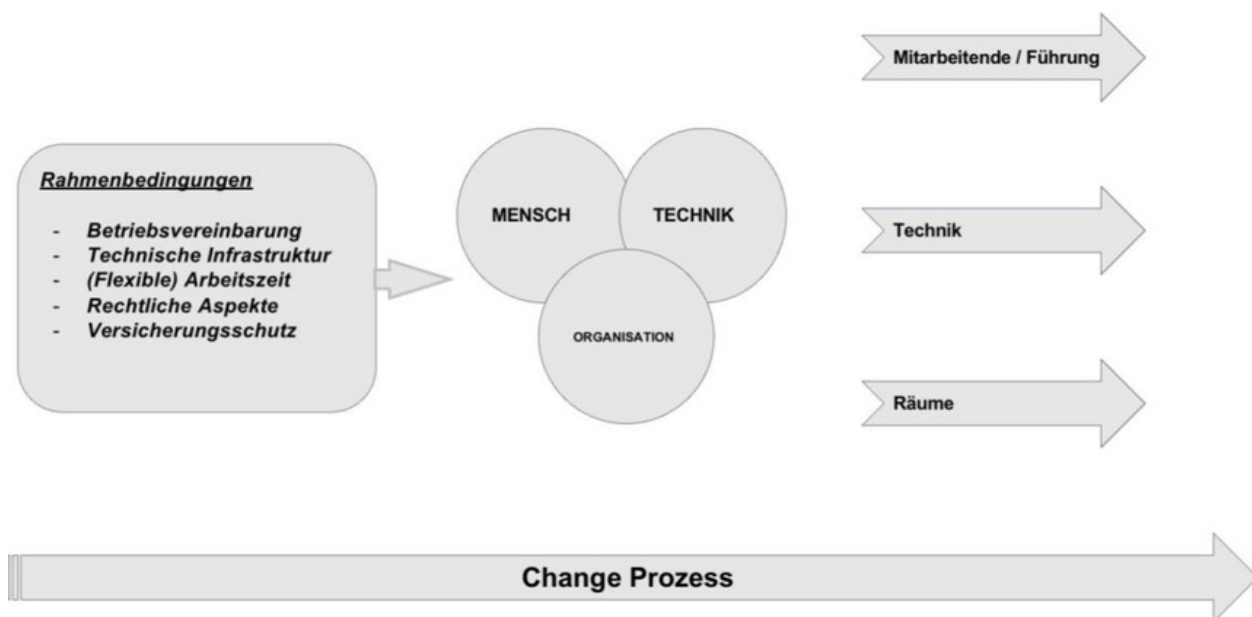
Retrospektive Workshopreihe



DER CHANGE-PROZESS

Um einen erfolgreichen Veränderungsprozess hin zu einer funktionierenden hybriden Arbeitsumgebung zu ermöglichen, sollte der strukturelle Fahrplan durchdacht sein. Um den Prozess beginnen zu können, müssen gewisse Rahmenbedingungen gegeben sein. Eine abgeänderte, abgestimmte Betriebsvereinbarung, die dem Betrieb und den Mitarbeitenden den Rahmen vorgibt, sei ebenso vorausgesetzt, wie die gesetzliche Grundlage, die eine legale Handlungsfreiheit zur Gestaltung erlaubt. Daneben ist sicherzustellen, dass eine Infrastruktur in der Ausstattung und Verbindung im IT-Bereich geschaffen wird.

Danach kommt es auf folgende Sektoren an, die sich in drei Ebenen gliedern lassen: Mensch, Technik und Organisation. Die drei Faktoren müssen mit der gleichen Zielsetzung zusammenarbeiten, um den Veränderungsprozess voran zu treiben. Nachfolgend müssen einzelne Details auf den Ebenen der Mitarbeitenden/Führung, sowie der Technik und räumlichen Organisation geregelt werden. Durch diesen Fahrplan lässt sich ein notwendiger, roter Faden im Change Prozess gewährleisten, der möglichst effektiv zu einer Wandlung hin zum erfolgreichen und reibungslosen Ablauf führen soll, hin zu einer hybriden Arbeitsweise.



Angaben gemäß § 5 TMG:

gfo | gesellschaft für organisation e.v.
Kölnstraße 202
53757 St. Augustin

COP-Change Management:

Prof. Dr. Arnd Gottschalk (Hrsg.),
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg - Schweinfurt
E-Mail: arnd.gottschalk@gfo-web.de
Leitung CoP Change Management

Prof. Dr. Sarah Hatfield (Hrsg.),
Hochschule Augsburg
E-Mail: sarah.hatfield@gfo-web.de
Leitung CoP Change Management

Timo Berberch,
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg - Schweinfurt

Jana Hust,
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg - Schweinfurt

Christoph Römmelt,
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg - Schweinfurt